

## Episode 11 (point of no return)

Falada: Ich hab genug. Es reicht. Nun geh ich ganz bestimmt. Regisseur: Und was, glaubst du, wird aus unsrem Dreh? Falada: Mir ist's egal. Regisseur: Und aus der Gänsemagd? Was kümmert's mich, dass *die* nicht an sich selber denkt, *ich* tu's! Gänsemagd: Das ist Schinderei, dass der Schimmel sterben soll. Sagt einer mir warum? Regisseur: Weil's so im Skript steht. Herr Gott noch mal. Falada: Warum kann ich nicht ins Ausland und irgendwo Asyl beantragen? Regisseur: Weil die Geschichte sonst nicht vorankommt! Gänsemagd: Die Geschichte muss überhaupt nicht vorankommen. Mir gefällt mein Leben gut, so wie ich's führe. Stallbursche: Du sollst doch Königin werden! Gänsemagd (sieht ihn herausfordernd an): Und wenn ich dazu keine Lust hab? Ich könnt ja einen andren heiraten. Warum nicht dich! Ein bisschen alt bist du zwar, aber von gar guter Statur. Stallbursche: Da sei Gott vor! Gänsemagd: Warum nicht? Ich würde dir das Haus bestellen und den Garten, was du immer willst, und (anzüglich) dich liebkosen. (Stallbursche macht drei Schritte rückwärts). Gänsemagd: Du gefällst mir halt. Gleich beim ersten Blick hab ich gespürt: Der ist etwas Besonderes. (zum Regisseur gewandt, leise): Sag ist der schwul? Regisseur (leise): Nein, da bin ich ganz sicher. Gänsemagd: Dann hab ich Chancen? Regisseur (ringt sich die Hände): Ich hab ja gleich gewusst, dass es nicht gutgehen kann, so auf die Schnelle eine neue Rolle einzuführen. Gänsemagd: Mir kommt der Knecht hier gerade recht. Falada: Der kann ja seinen Kopf hinhalten, wenn er eh nicht ins Skript gehört. Regisseur: Jetzt macht mal alle einen Punkt!

(Regisseur geht zu Falada hin und flüstert ihr etwas ins Ohr.) Falada: Ist das wahr? Regisseur: So wahr ich Regisseur heisse!

Kind: Er wird das Versprechen wieder vergessen haben, ich spür's in meinem Bauch.  
Stallbursche (nimmt das Kind bei der Hand und streicht ihm übers Haar): Hoffen wir das Beste!